

②

Goeben gelang zur Ausgabe

das Buch, das im Jahre des 175. Geburtstags Goethes unbedingt dominieren wird!

Sie sind's, die Ahnen meinen Hauses!

+ Der bedeutungsvolle, mit Spannung erwartete 5. Band von „Alles um Liebe“ +
Koman der Ahnen Goethes nach bisher unbenutzten urkundlichen Quellen dargestellt von

Paul Burg

432 S. Mit 33 Illustrationen von
Taufeintrag über Goethes Großvater
Großvater Goethes, zweier Seiten
Vater, auf feinstem Kunstdruckmaterial

Kartonierte M. 4.50, Pappband

==== Zwei bezeichnende Vorbesprechungen

Paul Renouan in der „Leipziger Abendpost“:

Paul Burg greift zu jener hohen Liebe, daß er weitesten Kreisen die Möglichkeit bot, sich geradezu spielend in den Komplex eines verstorbenen und seinen Liebeswerte einzulassen, das seine Jüden bis zum Ende der letzten lebenden Dichter. Und es will uns bedauern, daß wir erst durch den vielfachigen Mosaik dieser Goetheschen Familiengeschichte wichtige Aufschlüsse erhalten über die rein menschliche Goethesche Artung; schier ungeborener Lebensordnung, zähe Energie, praktischer Blick, unerschütterliche Gemütsfestigkeit. Daß über der Summe dieser (auch zu ergänzenden) Eigenschaften und Eigenartlichkeiten der Goethe strahlend aufging und eine Welt erleuchtete, bleibt das einzig unauflösbare Rätsel. Aber abgesehen davon: Goethe ist es, der sich hier im Bild und Schicksal seiner Ahnen spiegelt. Goethe, dessen Herkommen sich so vieles unter uns unerschütterlich ist, wird verstanden. Und was befaß dieser Eigenart für lebensfähige, 18-jährige Ahnen! Leute, die von der Pöbe auf gehoben hatten, erhebt würdevoll dastehen, fast ohne Ausnahme legendäre über die niedrigeren Menge hinausragend, mit all ihren Vorzügen und — ihren Fehlern.

Denn gelassen hat diese Bestellen ohne Schicksal. Und namentlich der geschmackvolle Jörg Goethe hat in seiner Federkraft-Analyse, gewandt-zugewandten, sanftmütigen durchdringenden geistlichen Weisheit, aber auch mit seiner unerbittlichen Ehrlichkeit und der Ehrlichkeit seiner Lebensgestaltung so manchen Zug, der, sublimiert und unendlich kultivierter, im Endel noch zu sehen ist.

Belegungen in jenen Studien aus diesem Ahnenbuche auf den Leser über. Anregungen, die zu Kombinationen und selbständigen Bewusstseins führen können. Denn das ist ja das Wertvolle, Charakteristische an fast allen Dargestellten, daß sie in ihrer Lebendigkeit und ihren vielfachen Spiegelungen feinstufig genaug sind, um zum Denken und ungeliebten Mitleiden anzuregen. Das vorliegende und jüngste in ganz besonderem Maße. Franz Cosmas Meisterhand gab den eine Anzahl Klagen und schmerzlicher Forderungen mit auf den Weg, die an Ausdauerkraft und künstlerischem Gehalt ihrerzeitlichen suchen.

„Sie sind's, die Ahnen meines Hauses“ — wahrhaftig, sie brauchen sich ihres Wiedererstandes nicht zu schämen.

Bisher erschiene Bände von **Alles um Liebe** Der Bücher erstes: Freudvoll u. leidlich Pappbd. 4.—, Ganzlnbd. 5.50
Der Bücher zweites: Meine Christel Pappbd. 4.50, Ganzlnbd. 6.—

Gesamtverbreitung über 80000 Bände

Max Koch & Verlag

Wirt

zur Ausgabe

des 5. Bandes von „Alles um Liebe“ unbedingt dominieren wird!

Sie sind's, die Ahnen meines Hauses!

+ Der bedeutungsvolle, mit Spannung erwartete 5. Band von „Alles um Liebe“ +
Koman der Ahnen Goethes nach bisher unbenutzten urkundlichen Quellen dargestellt von

432 S. Mit 33 Illustrationen von
Taufeintrag über Goethes Großvater
Großvater Goethes, zweier Seiten
Vater, auf feinstem Kunstdruckmaterial

Kartonierte M. 4.50, Pappband

==== Zwei bezeichnende Vorbesprechungen

Dr. Hanna Gräfin von Pestalozza im „Tag“:

Mit diesem Werke gibt der Dichter die dritte Grundlage, auf der sich die beherrschende Epise Wolfgang Goethe der anderen Bücher erhebt. Es ist, als wollten die „Ahnen“, obgleich sie gestirbt und handlungserreich genug sind, spielen sich doch die Goetheschen Familienhistorie vor den kulturgeschichtlichen Hintergrund des 16.—18. Jahrhunderts ab — es gereicht dazu kommen lassen, daß der Blick sich an das einzelne verliert. Es sind wie ein Etwas, dessen Hauschen kein einzelner Len überhöht, er wohnt und ilt zum Meere, und auf das Wunder des Meeres erst, auf den Goethe, kommt es an. Das verhältnismäßig zur festhalten Melodie des großen Lebens ist dieses Buch. Kein Etwas alle als Preisband, das sich in knappen, epischen Stille ausdrückt, ist vollkommen.

Nach die „Ahnen“ bezeugen des Dichters starke Darstellungskraft und die vielfach bezogene hohe Gabe, ein großes kulturgeschichtliches Material nie Beschreibung, Bericht werden zu lassen, sondern es in innigste Beziehung zu den Dichtern und letzten Schicksalen der Romanhelden zu setzen. Nur soweit es diese erzählt, ihre Eigenart betont, wird Weltgeschichte erzählt. Die Dauern- und Handwerkerfamilien der „Ahnen“, Wöhner und Frauen, wirken, je weiter ihre Zeit zurückliegt vor der Geburt des Goethe, mit der das Buch schließt, höflichkeitstunig; sie haben die großen, einfachen Züge der Arbeit und sind im engen Daseinskreis, erst in Jörg Goethe, dem frohen Schwärmergesellen, dem Vater des ersten Goethe vom Kirchhofen, wird das Bild fächerhaft, farbig, vielköpfig, differenzierter; es blüht sich leuchtend in hoher Höhe der große Endel an, dessen Leben Paul Burg mit Liebe unter dem Blickpunkt allumfassender, alles erschließender Liebe leben durfte. Die „Ahnen“ sind ein Wert gesammelter Kraft.

Bisher erschiene Bände von **Alles um Liebe** Der Bücher erstes: Freudvoll u. leidlich Pappbd. 4.—, Ganzlnbd. 5.50
Der Bücher zweites: Meine Christel Pappbd. 4.50, Ganzlnbd. 6.—
Der Bücher drittes: Meine Christel (II. Teil), Pappbd. 4.50, Ganzlnbd. 6.—
Der Bücher viertes: Der schöne alte Herr, Pappbd. 5.—, Ganzlnbd. 6.50

Gesamtverbreitung über 80000 Bände

Leipzig und Berlin

Wirt